

Ecommerce Alliance

Halbjahresbericht 2015





Halbjahresbericht 2015

Überblick

- 03 Firmenporträt
- 03 Kennzahlen auf einen Blick
- 04 Brief an die Aktionäre
- 06 Ecommerce Alliance-Aktie

Konzernzwischenlagebericht

- 08 Rahmenbedingungen
- 08 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 08 Branchenentwicklung
- 10 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 10 Risiko- und Chancenbericht
- 11 Nachtragsbericht
- 11 Prognosebericht
- 11 Konjunkturelle Aussichten
- 11 Künftige Branchensituation
- 13 Ausblick

Konzernhalbjahresabschluss und -anhang

- 14 Konzernhalbjahresabschluss
- 14 Konzern-Bilanz
- 16 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 17 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Konzern-Eigenkapitalentwicklung

- 20 Konzernanhang
- 20 I. Grundlagen der Bilanzierung
- 20 II. Wesentliche Sachverhalte des Jahres 2015
- 22 III. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
- 28 IV. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 32 V. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
- 32 VI. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 32 VII. Sonstige Angaben

Überblick

Firmenporträt

Unternehmensprofil Ecommerce Alliance AG

Die Ecommerce Alliance AG (ECA) (ISIN: DE000A12UK08) ist eine operative Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaft, deren Aktien im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notieren. Mit dem Fokus auf E-Commerce beteiligt sich die ECA an Unternehmen mit Entwicklungspotential und entwickelt diese zu Marktführern in attraktiven Nischenmärkten wie Mass Customization, spezialisierten Content- sowie Meta-Plattformen.

Vom Hauptsitz München managt die ECA das Beteiligungs-Portfolio, das aktuell aus 5 Service-Unternehmen und 15 Brand-Unternehmen besteht. Die Service-Unternehmen bieten vor allem externen Kunden sämtliche Leistungen in der E-Commerce Wertschöpfungskette von Web Entwicklung, über TV- und Online Marketing bis hin zur Logistik an. Mit ihrer funktionalen Expertise unterstützen sie die Brand-Unternehmen zu Marktführern weiterzuentwickeln. Dies ermöglicht der ECA neue Geschäftsmodelle aufzubauen, stetig zu wachsen und nachhaltig Wert für Ihre Aktionäre zu schaffen.

Kennzahlen auf einen Blick

	30.06.2015	30.06.2014	Veränderung
Konzernumsatz	40,2 Mio. €	44,2 Mio. €	- 9 %
EBITDA-Konzern	0,86 Mio. €	-0,14 Mio. €	+ 714 %

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Ecommerce Alliance hat im laufenden Geschäftsjahr ein umfangreiches internes Effizienz- und Profitabilitätssteigerungsprogramm erfolgreich abgeschlossen und geht daraus deutlich stärker hervor. Dabei haben wir unsere Prozesse optimiert und jedes unserer Brand-Unternehmen einer 360-Grad-Analyse des operativen Geschäftsmodells unterzogen. Aufbauend auf den Ergebnissen unseres Portfolio-Check-ups richtet sich unser Fokus nun auf so genannte „Proven Players“, bei denen die Ecommerce Alliance Mehrheitsgesellschafter ist z.B. Shirtinator, sowie auf „Emerging Players“ wie mybestbrands. Es ist unser strategisches Ziel, diese margenstarken Nischen zu besetzen und die Marktführerschaft oder eine First-Follower-Position in Deutschland zu erzielen bzw. dauerhaft einzunehmen. Unser Halbjahresergebnis zeigt deutlich, dass wir genau an den richtigen Stellen angesetzt haben, um unsere Effizienz und Profitabilität zu verbessern und mit unserer Strategie insgesamt auf dem richtigen Weg sind, dauerhaft profitabel zu wachsen.

Als Resultat unserer Effizienzmaßnahmen konnten wir in der Berichtsperiode eine signifikante Ergebnissteigerung erwirtschaften. So lag das EBITDA im ersten Halbjahr 2015 bei plus T€ 861 gegenüber minus T€ 142 in der Vorjahresperiode. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im Berichtszeitraum plus T€ 718 gegenüber minus T€ 852 im Vorjahreszeitraum. Der Halbjahresüberschuss belief sich im ersten Halbjahr 2015 auf T€ 458 gegenüber einem Halbjahresdefizit von T€ 1.198 in der Vorjahresperiode. Das Ergebnis je Aktie lag zum 30. Juni 2015 bei plus € 0,19 (Vorjahr: minus € 0,50). Der Konzernumsatz war mit T€ 40.174 in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr reduzierten Konsolidierungskreises leicht rückläufig (Vorjahr: T€ 44.246).

Im laufenden Geschäftsjahr legen wir unseren Fokus auf den konsequenten Ausbau des innovativen und profitablen Geschäftsbereichs Services und die Stärkung der Marktposition der Brand-Unternehmen. Um sicherzustellen, dass sich unser Beteiligungsportfolio auf hohem Niveau entwickelt, werden wir neben dem organischen Wachstum beide Segmente durch Zukäufe nachhaltig stärken.

Der operative Cash-Flow belief sich zum Ende der Berichtsperiode auf plus T€ 1.460 gegenüber minus T€ 802 zum Bilanzstichtag 2014. Die liquiden Mittel lagen zum 30. Juni 2015 bei T€ 3.479 (31. Dezember 2014: T€ 3.609) und die Eigenkapitalquote bei 54,6 Prozent (31. Dezember 2014: 52,2 Prozent). Damit verfügt die Ecommerce Alliance weiterhin über eine stabile Eigenkapitalausstattung für zukünftiges Wachstum.

Für das Geschäftsjahr 2015 erwarten wir auf EBITDA-Basis einen Ergebnissprung von mindestens 100 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dieser deutliche Anstieg der Profitabilität verdeutlicht, dass der Umbau unseres Unternehmens nun beginnt Früchte zu tragen und wir unsere Wachstumsstrategie als Beteiligungsgesellschaft mit Fokus auf die erfolgreichen Segmente Services und Brands mit guten Fortschritten konsequent umsetzen.

Dafür bedanken wir uns bei unseren Mitarbeitern für Ihren fortwährend hohen Einsatz. Bei Ihnen, verehrte Aktionäre, bedanken wir uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten.

München, den 21. September 2015



Daniel Wild
Vorstand (CEO)
Ecommerce Alliance AG



Justine Wonneberger
Vorstand (CFO)
Ecommerce Alliance AG

Ecommerce Alliance-Aktie

Die internationalen Aktienmärkte wurden im zweiten Quartal 2015 erneut von der Griechenlandkrise in Atem gehalten. Dies sorgte in der Folge für Verunsicherungen sowie eine hohe Volatilität. Nach einem Plus von rund 21,2 Prozent im ersten Quartal verzeichnete der DAX aufgrund der Sorge um Griechenland im zweiten Vierteljahr des laufenden Geschäftsjahres ein Minus von 8,0 Prozent. Insgesamt konnte der Deutsche Leitindex DAX jedoch im ersten Halbjahr mit einem Plus von 10,9 Prozent aufwarten. Der Entry All Share Performance Index, in dem auch die Aktien der Ecommerce Alliance notiert sind, verbuchte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein Plus von 17,6 Prozent.

Die Papiere der Ecommerce Alliance AG verbuchten im Berichtszeitraum einen Kursrückgang von 6,8 Prozent. Die Anteilscheine starteten das Börsenjahr 2015 am 2. Januar mit einem Kurs von 8,85 Euro. Ihr Sechsmonatshoch markierte die Ecommerce Alliance-Aktie am 6. Januar 2015 bei 9,02 Euro. Ihren Tiefststand im Berichtszeitraum erreichte die Aktie am 23. April 2015 bei 6,60 Euro. Zum 30. Juni 2015 beendete die Aktie der Ecommerce Alliance AG den Börsenhandel im ersten Halbjahr bei einem Kurs von 8,25 Euro.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit der Ecommerce Alliance-Aktie an allen deutschen Börsen betrug im Berichtszeitraum 1.581 Aktien (Vorjahr: 2.402 Aktien). Die Marktkapitalisierung der Ecommerce Alliance AG hat sich zum 30. Juni 2015 auf der Basis von 2.445.655 Millionen im Umlauf befindlichen Aktien auf 20,17 Millionen Euro verringert. Zum Bilanzstichtag 2014 lag der Börsenwert bei gleicher Aktienanzahl und einem Jahresschlusskurs von 9,01 Euro bei 22,04 Millionen Euro (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen).

Ordentliche Hauptversammlung

Am 28. Juli 2015 informierte der Vorstand die Aktionäre auf der ordentlichen Hauptversammlung in München über den Geschäftsverlauf des Jahres 2014 und stellte sich deren Fragen. Auf der Aktionärsversammlung waren 55,5 Prozent des Grundkapitals der Ecommerce Alliance AG vertreten. Die Aktionäre entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat und stimmten in allen Tagesordnungspunkten den Vorschlägen der Verwaltung mit großer Mehrheit zu. Die Abstimmungsergebnisse können auf der Homepage der Ecommerce Alliance AG im Bereich Investor Relations eingesehen werden.

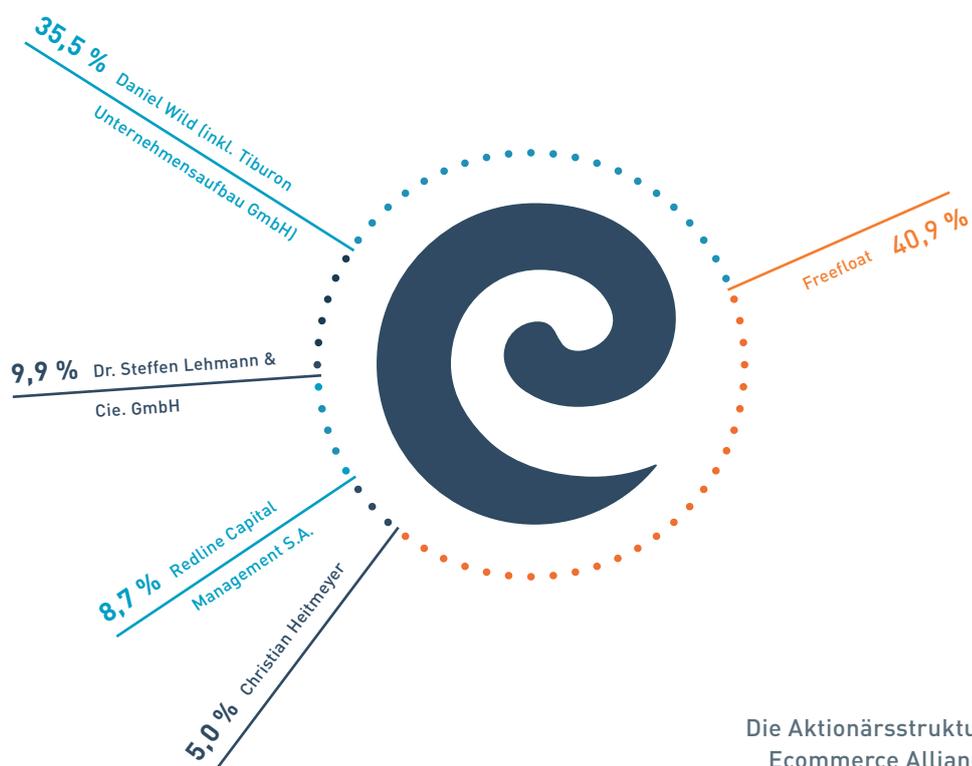
Empfehlungen der Analysten

Im Berichtszeitraum veröffentlichten die Warburg Research GmbH und die Oddo Seydler Bank AG Analystenstudien über das Unternehmen. In den zuletzt erfolgten Research-Updates vom 3. September 2015 empfahlen die Analysten, die Ecommerce Alliance-Aktie mit Kurszielen von 9,30 Euro bzw. 10,00 Euro zu kaufen. Die vollständigen Researchstudien stehen auf der Homepage im Bereich Investor Relations zum Download zur Verfügung.

Die Aktie der Ecommerce Alliance AG gehört dem Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse an. Als Designated Sponsor fungiert die Oddo Seydler Bank AG. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern auf der Investor Relations Seite der Homepage zur Verfügung.

Aktie	Ecommerce Alliance AG
ISIN	DE000A12UK08
WKN	A12UK0
Börsenkürzel	ECF
Aktienart	Nennwertlose Namens-Stammaktie
Aktienanzahl	2.445.655
Zulassungssegment	Entry-Standard
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt am Main
Branche	Internet, E-Commerce
Designated Sponsor	Oddo Seydler Bank AG

Aktieninformation
Stand: September 2015



Die Aktionärsstruktur der
Ecommerce Alliance AG
Stand: September 2015

Konzernzwischenlagebericht

für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2015

Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Konjunkturforscher beurteilen aktuell die Lage und die Aussichten für das globale Wachstum sehr unterschiedlich. Laut dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) setzte sich die Erholung der Weltwirtschaft auch Anfang 2015 fort. Den DIW-Experten zufolge könnte die globale Wirtschaftsleistung in diesem und im kommenden Jahr um jeweils etwa vier Prozent zulegen.¹ Dagegen senkte die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) Mitte 2015 - angesichts der Konjunkturschwäche in den für das weltweite Wachstum relevanten Ländern - ihre Wachstumsschätzungen.²

Das Wirtschaftswachstum im Euroraum hat sich im Frühjahr 2015 unerwartet abgeschwächt. So blieb laut der Statistikbehörde Eurostat in den drei größten Ländern der Eurozone der Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im zweiten Quartal hinter den Erwartungen. Ökonomen rechnen aufgrund der Schwäche in den Schwellenländern mit keiner raschen Trendwende. Nach einem Plus von 0,4 Prozent im ersten Quartal 2015 wuchs das Bruttoinlandsprodukt (BIP) der 19 Euroländer von April bis Ende Juni um lediglich 0,3 Prozent. Die deutsche Wirtschaft wuchs im zweiten Quartal um 0,4 Prozent – und damit überdurchschnittlich. Positive Impulse kamen laut Statistischem Bundesamt (Destatis) vom Exportsektor, die auf den schwächeren Euro zurückzuführen sind.³ Die Arbeitslosenquote lag zum Ende des ersten Halbjahres durchschnittlich bei 6,2 Prozent.⁴

Branchenentwicklung

Die positive Entwicklung des interaktiven Online- und Versandhandels setzte sich in den ersten Monaten 2015 fort. Der Umsatz der Online- und Versandhändler legte im zweiten Quartal 2015 um 11 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu. Der E-Commerce verzeichnete ein Wachstum von 14 Prozent. Laut dem Branchenverband bevh (Bundesverband E-Commerce und Versandhandel) lag der E-Commerce-Anteil in diesem Zeitraum bei 87,7 Prozent, was einem Anstieg um 1,7 Prozentpunkte entspricht. Somit wurden allein im Onlinehandel im Zeitraum April bis Juni 10,8 Mrd. EUR mit Waren umgesetzt (2014: 9,5 Mrd. EUR). Von der positiven Gesamtentwicklung der Branche und dem in Deutschland anhaltend guten Konsumklima seit Jahresbeginn können die meisten Warengruppen profitieren. Der Spitzenreiter Bekleidung verzeichnete ein Plus von 6 Prozent und damit einen Umsatz von 2,8 Mrd. EUR (2014: 2,6 Mrd. EUR). Das Wachstumssegment Unterhaltungselektronik befindet sich mit einem Plus von 28 Prozent und einem Umsatz von knapp 2 Mrd. EUR weiterhin in einer Boomphase (2014: 1,6 Mrd. EUR).⁵



Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang.

Risiko- und Chancenbericht

Unternehmerisches Handeln ist untrennbar mit der Übernahme von Risiken verbunden. Der Konzern ist in einem sehr von Dynamik geprägten Marktumfeld einem Wechselspiel unterschiedlichster Risiken und Chancen ausgesetzt.

Die dynamische Erschließung und der Aufbau von Wachstumspositionen in attraktiven Bereichen des Mobile- und E-Commerce-Marktes sind die Kernelemente unseres unternehmerischen Handelns. Aus diesem Handeln können sich sowohl Risiken als auch Chancen ergeben.

Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Es identifiziert, bewertet und verfolgt systematisch die Entwicklung relevanter Risiken.

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken unseres Geschäfts sind umfassend im Konzernlagebericht der Ecommerce Alliance AG für das Geschäftsjahr 2014 ab Seite 21 dargestellt. Die sonstigen wesentlichen Risiken für den Konzern haben sich nach unserer Einschätzung gegenüber dem Geschäftsbericht 2014 mit Ausnahme der nachfolgend angeführten Risiken nicht verändert:

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die Entwicklung der Weltwirtschaft beeinflusst maßgeblich die Entwicklung des E-Commerce-Marktes und wirkt sich damit auf die Chancen- und Risikoposition der Unternehmensgruppe aus.

Die Deutsche Wirtschaft hat sich von der konjunkturellen Schwäche Mitte des vergangenen Jahres schneller als erwartet erholt und wuchs im zweiten Quartal 2015 um 0,4 Prozent. Im Jahresverlauf 2015 zeigt die Wirtschaft in der Eurozone jedoch nur ein moderates Wachstum. Seit der Prognose der führenden Wirtschaftsinstitute vom Dezember 2014 haben sich wichtige Rahmenbedingungen, insbesondere die Rohölnotierungen und die Wechselkurse, erheblich geändert. Für das laufende Jahr wird unterstellt, dass die Rohölnotierungen nur leicht steigen und die Wechselkurse unverändert bleiben. Sollte jedoch der Euro kräftig aufwerten, wären damit konjunkturelle Abwärtsrisiken verbunden. Ebenso würde sich ein schneller Anstieg der Rohölnotierungen unmittelbar auf die Verbraucherpreise auswirken. Allgemein sind konjunkturelle Risiken für das gesamtwirtschaftliche Umfeld nicht auszuschließen. Außenwirtschaftliche Risiken für das Wirtschaftswachstum resultieren vorrangig aus strukturellen Problemen der aufstrebenden Volkswirtschaften. Zudem haben diverse geopolitische Krisen bei einer Verschärfung das Potenzial, die weltwirtschaftliche Entwicklung zu beeinträchtigen. Auch wenn im Euroraum die wirtschaftliche Erholung wesentlich stärker gefestigt ist als im Vorjahr, so sind die Gefahren eines Rückschlags dennoch nicht endgültig gebannt. Es bleibt abzuwarten, wie stark die vorteilhaften gesamtwirtschaftlichen Wirkungen des umfangreichen Ankaufprogramms der EZB tatsächlich sind. Zudem macht sich in einigen Ländern bereits eine gewisse Reformmüdigkeit breit, so dass die Staatsschuldenkrise wieder aufflackern könnte. Binnenwirtschaftliche Risiken für das Wirtschaftswachstum ergeben sich vor allem aus angebotsbedingten Verknappungen am Arbeitsmarkt. Diese Faktoren können die konjunkturelle Entwicklung beeinträchtigen und damit den privaten Konsum

verringern. Dieser Risikofaktor könnte speziell das Absatzvolumen des Ecommerce Alliance Konzerns schwächen. Der Vorstand erwartet jedoch, dass trotz der Risiken die Weltwirtschaft im Jahr 2015 wachsen wird. Der E-Commerce-Markt verzeichnet weiterhin eine hohe Wachstumsdynamik. Dies bringt Chancen für eine positive Geschäftsentwicklung für den Konzern.

Nachtragsbericht

Mit Beschluss des Amtsgerichtes Charlottenburg (Aktenzeichen 36s IN 3370/15) wurde am 01. September 2015 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der strandsandale.de 4s GmbH eröffnet.

Im Insolvenzantragsverfahren der getmobile GmbH hat das Amtsgericht Trier unter Aktenzeichen 23 IN 137/15 am 11. September 2015 die vorläufige Verwaltung des Vermögens der getmobile GmbH angeordnet.

Im Insolvenzantragsverfahren der axxamo GmbH hat das Amtsgericht Trier unter Aktenzeichen 23 IN 140/15 am 14. September 2015 die vorläufige Verwaltung des Vermögens der axxamo GmbH angeordnet.

Im Insolvenzantragsverfahren der wap-telecom GmbH hat das Amtsgericht Trier unter Aktenzeichen 23 IN 145/15 am 21. September 2015 die vorläufige Verwaltung des Vermögens der wap-telecom GmbH angeordnet.

Des Weiteren sind nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2015 keine Ereignisse eingetreten, welche für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Unternehmensgruppe führen könnten.

Prognosebericht

Konjunkturelle Aussichten

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hatte ihre Wachstumsprognosen zuletzt deutlich nach unten korrigiert. Für das laufende Jahr rechnet OECD in ihrem jüngsten Wirtschaftsausblick nur noch mit einem weltweiten Wachstum von 3,1 Prozent, und für das kommende Jahr mit 3,8 Prozent. Im März hatte die OECD noch ein Wachstum von 4,0 Prozent für 2015 und 4,3 Prozent für 2016 erwartet. Grund der pessimistischeren Einschätzung ist die schwierige Lage in den Schwellenländern. Die konjunkturelle Entwicklung in den USA, in der Eurozone und in Japan werde durch die Konjunkturlaute in China, die schwache Wirtschaft in Lateinamerika und durch die schwierige Lage in Russland nahezu neutralisiert. Für die Eurozone rechnet die OECD mit einem Wachstum von 1,4 Prozent im laufenden und von 2,1 Prozent im kommenden Jahr. Die Arbeitslosenquote in der Eurozone dürfte weiterhin bei mehr als 10 Prozent liegen. Deutlich besser sind die Prognosen für Deutschland. Die bereits niedrige Arbeitslosenquote wird den Berechnungen der OECD zufolge weiter zurückgehen - von 4,7 Prozent im laufenden Jahr auf 4,5 Prozent im Jahr 2016. Zudem dürfte die deutsche Wirtschaft laut OECD von einer steigenden Inlands- und Auslandsnachfrage, dem niedrigen Zinsniveau und sinkenden Ölpreisen profitieren. Die erwartete Erholung im Euroraum und die Abwertung des Euro dürfte die deutschen Exporte weiter ankurbeln.⁶ Von einer positiven Entwicklung der Binnenkonjunktur gehen auch die Experten des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) aus.⁷



Künftige Branchensituation

Nach der positiven Entwicklung des interaktiven Online- und Versandhandels in den vergangenen Monaten geht der Handelsverband bevh für 2015 von einem erneuten Branchenwachstum aus. Für den gesamten Interaktiven Handel prognostizieren die Branchenexperten im laufenden Jahr ein Plus von 5 Prozent auf 51,6 Milliarden Euro. Für den E-Commerce erwarten die Experten einen Zuwachs von 12 Prozent auf 46,9 Milliarden Euro.⁸

E-Commerce verzeichnet weltweit eine starke Entwicklung und schafft damit ausgezeichnete Möglichkeiten für Unternehmen, grenzübergreifend zu handeln. Auch in der deutschen E-Commerce Landschaft wird das Cross-Border Geschäft immer bedeutender für die Händler.⁹ Allerdings bleiben wachsender Konkurrenzdruck und steigender Preiskampf auch in den kommenden Monaten wesentliche Herausforderungen im Online-Handel und Marketing.

Ausblick

Der Fokus der Ecommerce Alliance Unternehmensgruppe richtet sich auf eine Buy & Build Strategie und damit auf eine langfristige Wertsteigerung. Im Geschäftsbereich Brands entwickeln wir konsequent „Emerging Players“ und „Proven Players“ mit unseren eigenen Tools und Prozessen zu Market Leaders. Den Geschäftsbereich Services werden wir durch organisches Wachstum weiter ausbauen sowie durch Zukäufe nachhaltig stärken. Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung der Gruppe rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 auf EBITDA-Basis mit einem Ergebnissprung von mindestens 100 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

München, den 21. September 2015



Daniel Wild
Vorstand (CEO)
Ecommerce Alliance AG



Justine Wonneberger
Vorstand (CFO)
Ecommerce Alliance AG

Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2015 nach IFRS

A. Aktiva	30.06.2015	30.06.2014	31.12.2014
I. Kurzfristige Vermögenswerte			
1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.479	3.839	3.609
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	2.437	4.654	2.953
3. Finanzielle Vermögenswerte	1.488	929	483
4. Ertragsteuerforderungen	109	207	168
5. Vorräte	91	549	126
6. Übrige Vermögenswerte	91	128	173
Kurzfristiges Vermögen gesamt	7.695	10.305	7.512
II. Langfristige Vermögenswerte			
1. Immaterielle Vermögenswerte	5.497	14.524	5.507
2. Sachanlagen	1.570	2.087	1.620
3. Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	853	1.294	693
4. Unternehmensbeteiligungen	726	824	726
5. Finanzielle Vermögenswerte	49	49	49
6. Aktive latente Steuern	63	227	194
Langfristiges Vermögen gesamt	8.758	19.005	8.789
Bilanzsumme Aktiva	16.453	29.310	16.301

B. Passiva	30.06.2015	30.06.2014	31.12.2014
I. Kurzfristige Schulden			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.990	3.527	2.275
2. Finanzielle Verbindlichkeiten	3.006	4.363	3.524
3. Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	2	42
4. Rückstellungen	1.533	1.166	976
Kurzfristige Schulden gesamt	6.529	9.059	6.817
II. Langfristige Schulden			
1. Finanzielle Verbindlichkeiten	938	993	966
2. Passive latente Steuern	1	619	1
Langfristige Schulden gesamt	939	1.612	967
Schulden gesamt	7.468	10.671	7.784
III. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	2.446	2.446	2.446
2. Kapitalrücklage	17.797	17.796	17.797
3. Verlustvortrag	-13.071	-2.955	-2.955
4. Konzernjahresüberschuss	285	-678	-10.219
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	7.457	16.609	7.069
5. Anteile anderer Gesellschafter	1.528	2.030	1.448
Eigenkapital gesamt	8.985	18.638	8.517
Bilanzsumme Passiva	16.453	29.310	16.301

Alle Angaben in T€

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 nach IFRS

	01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014	01.01.2014 – 31.12.2014
1. Umsatzerlöse	40.174	44.246	77.245
2. Sonstige betriebliche Erträge	261	247	618
3. Gesamtleistung	40.435	44.493	77.863
4. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-35.473	-38.616	-66.099
5. Rohertrag	4.962	5.877	11.764
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.101	-6.019	-11.140
a) Personalaufwand	-2.505	-3.619	-6.553
b) Sonstiger administrativer Aufwand	-1.596	-2.400	-4.587
7. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	861	-142	624
8. Abschreibungen	-143	-710	-12.922
9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	718	-852	-12.298
10. Finanzergebnis	-50	-235	-749
a) Zinsaufwendungen	-112	-141	-296
b) Zinserträge	107	64	362
c) Beteiligungsergebnis	-45	-158	-815
11. Ergebnis vor Steuern (EBT)	668	-1.086	-13.047
12. Steuern	-210	-112	171
13. Jahresüberschuss	458	-1.198	-12.876
Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens	285	-678	-10.219
Anteile anderer Gesellschafter	173	-520	-2.657
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	0,19	-0,50	-5,34
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)	0,19	-0,50	-5,34

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015 nach IFRS

	01.01.2015 – 30.06.2015	01.01.2014 – 30.06.2014	01.01.2014 – 31.12.2014
1. (=) Periodenergebnis	458	-1.198	-12.876
(+/-) Abschreibung/Zuschreibung auf das Anlagevermögen	109	576	7.100
(+/-) Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	556	189	-276
(+/-) Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-246	-158	0
(+/-) Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	800	271	922
(+/-) Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-285	-385	3.635
(+/-) Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	42	-35
(+/-) Zinsaufwendungen/Zinserträge	5	77	-65
(+/-) Beteiligungsergebnis	45	158	814
(+/-) Ertragsteueraufwand/-ertrag	77	112	225
(+/-) Ein- und Auszahlungen aus Steuern	-59	-92	-246
2. (=) Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)	1.460	-409	-802
(+) Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	104
(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-14	-21	-93
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	20	27	485
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-55	-96	-253
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	4	265
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-180	-612	-840
(+) Einzahlungen aus der Tilgung von ausgereichten Darlehen	187	0	495
(-) Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-1.126	-269	-1.487
(+) Einzahlungen aus Zinsen	5	18	55
(+) Einzahlungen aus Dividenden	165	0	0
3. (=) Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)	-997	-949	-1.270
(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	100	2.607	2.607
(-) Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-34	0	-126
(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Kreditverbindlichkeiten	0	632	935
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Kreditverbindlichkeiten	-547	-770	-291
(-) Auszahlungen aus Zinsen	-112	-141	-296
4. (=) Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)	-593	2.328	2.829
5. (=) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 2., 3. und 4.)	-130	970	757
(+/-) Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	-17
(+) Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.609	2.869	2.869
6. (=) Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.479	3.839	3.609

Konzern-Eigenkapitalentwicklung vom 30. Juni 2014 bis zum 30. Juni 2015

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Laufendes Ergebnis
Stand 30.06.2014	2.446	17.796	-678
Konzernergebnis			-9.542
Konzernkreisveränderungen			
Dividenden-/Gewinnausschüttung			
Veränderung der Beteiligungsprozentsätze		1	
Stand 31.12.2014	2.446	17.797	-10.219
Ergebnisverwendung 2014			10.219
Konzernergebnis			285
Veränderung der Beteiligungsprozentsätze			
Sonstige Anpassungen im Eigenkapital			
Stand 30.06.2015	2.446	17.797	285

Kumulierte Ergebnisse/ Gewinn- o. Verlustvortrag	Anteil der Aktionäre der ECA AG am Eigenkapital	Anteile Minder- heitsgesellschafter	Konzern- Eigenkapital
-2.955	16.609	2.030	18.638
	-9.542	-2.136	-11.678
		1.531	1.531
		-126	-126
	1	150	151
-2.955	7.069	1.448	8.517
-10.219			
	285	173	458
		66	66
103	103	-159	-56
-13.071	7.457	1.528	8.985

Alle Angaben in T€

Konzernanhang

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

I. Grundlagen der Bilanzierung

Im Konzernhalbjahresbericht zum 30. Juni 2015 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet. Der Konzernhalbjahresbericht umfasst neben den Zahlenangaben des Abschlusses weitere Inhalte, wie den Konzernlagebericht und Anhangelerläuterungen zu wesentlichen Abschlusspositionen.

Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2015

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital in %
Ecommerce Alliance AG	München	-
mailcommerce GmbH	München	85
getonTV GmbH	München	100
getlogics GmbH	Trier	64
Shirtinator AG	München	53
Shirtinator Software s.r.o.	Bratislava	53*
ECA Media & Ventures GmbH	München	100
ECA Media GmbH	München	93*
WAP-TELECOM GmbH	Trier	51

* mittelbar

Die getperformance GmbH firmiert seit März 2015 unter dem Namen getonTV GmbH.

Der Konsolidierungskreis umfasst den Teilkonzern der Shirtinator-Gruppe mit den Gesellschaften Shirtinator AG und Shirtinator Software s.r.o. Die Shirtinator CZ s.r.o. wurde zum 01.01.2015 entkonsolidiert, da dieses Tochterunternehmen für die Darstellung der tatsächlichen Verhältnisse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung ist. Auf eine weiterführende Erläuterung der Auswirkungen der Entkonsolidierung wird daher verzichtet, bzw. auf „zu 10. Finanzergebnis“ verwiesen.

II. Wesentliche Sachverhalte des Jahres 2015

Wichtige Veränderungen im Beteiligungsgeschäft im ersten Halbjahr 2015

Im Januar 2015 erwarb die ECA Media GmbH im Rahmen einer Kapitalerhöhung weitere Anteile an der Große Kochschule GmbH. Die Beteiligungshöhe veränderte sich hierdurch auf 55%.



Mit Beschluss des Amtsgerichtes München (Aktenzeichen 1501 IN 206/15) wurde am 11. März 2015 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Pearlfection GmbH eröffnet.

Im Mai 2015 erwarb die Ecommerce Alliance AG weitere Anteile an der Shirtinator AG. Die Beteiligungshöhe veränderte sich hierdurch auf 53%.

Mit Handelsregistereintrag vom Mai 2015 fand eine Kapitalerhöhung bei der ECA Media GmbH statt, an der sich die ECA Media & Ventures GmbH nicht beteiligte. Dies führte zu einer Reduzierung der Beteiligungshöhe auf 93%.

Im Juni 2015 erwarb die ECA Media & Ventures GmbH im Rahmen einer Kapitalerhöhung weitere Anteile an der XAD Service GmbH. Die Beteiligungshöhe veränderte sich hierdurch auf 32%.

Mit Handelsregistereintrag vom Juni 2015 fand eine Kapitalerhöhung bei der Orbit Internet Service GmbH statt, an der sich die Ecommerce Alliance AG nicht beteiligte. Dies führte zu einer Reduzierung der Beteiligungshöhe auf 11%.

Mit Handelsregistereintrag vom Juni 2015 fand eine Kapitalerhöhung bei der Promipool GmbH statt, an der sich die ECA Media GmbH nicht beteiligte. Dies führte zu einer Reduzierung der Beteiligungshöhe auf 47%.

Weitere Veränderungen im Beteiligungsgeschäft nach Ablauf des ersten Halbjahres 2015

Nach Ablauf des ersten Halbjahres 2015 sind bis zum Berichtszeitpunkt keine wesentlichen Transaktionen im Beteiligungsgeschäft vollzogen worden.

III. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

zu A.1.1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zeigt den Kassenbestand und Bankbestand der Gesellschaften von T€ 3.479 (31.12.2014 T€ 3.609). Die Veränderung der Zahlungsmittel resultiert aus den in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellten Sachverhalten.

zu A.1.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Der Forderungsbestand valutiert zum 30.06.2015 mit T€ 1.792 (31.12.2014 T€ 1.555).

Die sonstigen Vermögenswerte von T€ 645 (31.12.2014 T€ 1.398) beinhalten überwiegend Forderungen gegenüber Zahlungsdienstleistern, geleistete Anzahlungen, Wertpapieren und Umsatzsteuern.

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte sind innerhalb eines Jahres fällig.

zu A.I.3. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte von T€ 1.488 (31.12.2014 T€ 483) setzen sich im Wesentlichen aus an assoziierte Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen und sonstige Kreditnehmer ausgereichte Darlehen zusammen. Die erweiterte Kreditvergabe im Vergleich zum Vorjahr erfolgte im Wesentlichen an bereits längerfristig bestehende Beteiligungsengagements.

zu A.I.4. Ertragsteuerforderungen

Die Forderungen aus Ertragsteuern von T€ 109 (31.12.2014 T€ 168) setzen sich im Wesentlichen aus laufenden Steuerrückforderungen aus Körperschaft-, Kapitalertrag- und Gewerbesteuern der WAP-TELECOM GmbH, der Ecommerce Alliance AG und der mailcommerce GmbH zusammen.

zu A.I.5. Vorräte

Die Vorräte setzen sich vollständig aus dem Handelswarenbestand von T€ 91 (31.12.2014 T€ 126) zusammen, der im Wesentlichen auf den Warenbestand der WAP-TELECOM GmbH entfällt.

zu A.I.6. Übrige Vermögenswerte

In den übrigen Vermögenswerten von T€ 91 (31.12.2014 T€ 173) werden aktive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen, die Ausgaben vor dem Abschlußstichtag und Aufwendungen nach dem Abschlußstichtag darstellen.

zu A.II.1.-6. Langfristige Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte veränderten sich durch laufende Zu- und Abgänge sowie planmäßige Abschreibungen auf T€ 5.497 (31.12.2014 T€ 5.507).

Bei den Sachanlagen reduziert sich der Bestand durch laufende Zu- und Abgänge sowie planmäßige Abschreibungen auf T€ 1.570 (31.12.2014 T€ 1.620).

Der Stand der at-equity-Beteiligungen veränderte sich durch die Investitionen in der ersten Jahreshälfte (vgl. II.) und durch die Berücksichtigung der anteiligen Ergebnisfortschreibung auf T€ 853 (31.12.2014 T€ 693).

Die Unternehmensbeteiligungen veränderten sich durch die Investitionen in der ersten Jahreshälfte (vgl. II.) nur geringfügig und belaufen sich daher unverändert auf T€ 726 (31.12.2014 T€ 726).

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von T€ 49 (31.12.2014 T€ 49) beinhalten ausschließlich Kauttionen für gemietete Bürogebäude.

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von T€ 63 (31.12.2014 T€ 194) entfallen vollständig auf die Shirtinator AG und wurden auf Verlustvorträge (positive Prognose zum Stichtag) vorgenommen, da derzeit erwartet wird, dass sich die daraus ergebenden Steuervorteile innerhalb der nächsten drei Jahre amortisieren werden.



zu B.I.1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 1.304 (31.12.2014 T€ 1.480) beinhalten im Wesentlichen die Verpflichtungen für ausstehende Rechnungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 686 (31.12.2014 T€ 795) sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus sonstigen Personalverpflichtungen, Steuern und sozialer Sicherheit sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen und abgegrenzte Umsatzerlöse enthalten.

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

zu B.I.2. und B.II.1 Finanzielle Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 3.006 (31.12.2014 T€ 3.524) bestehen gegenüber Kreditinstituten und sonstigen Kreditgebern und entfallen vollständig auf die WAP-TELECOM GmbH. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Waren- und Forderungsbestände der WAP-TELECOM GmbH, sowie durch selbstschuldnerische Bürgschaften der Geschäftsführer der WAP-TELECOM GmbH besichert.

Bei den mittel- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 938 (31.12.2014 T€ 966) handelt es sich im Wesentlichen um Darlehen gegenüber Kreditinstituten der getlogics GmbH, die mit einer Grundschuld gesichert sind.

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr, die mittelfristigen von einem Jahr bis fünf Jahre und die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von über fünf Jahren.

zu B.I.3. Ertragsteuerverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern in Höhe von T€ 0 (31.12.2014 T€ 42) wurden im Vorjahr für Steuerverbindlichkeiten der Shirtinator CZ s.r.o. gebildet. Durch die Entkonsolidierung des Tochterunternehmens zum 01.01.2015 waren zum Berichtszeitpunkt keine Ertragsteuerverbindlichkeiten mehr zu bewerten.

zu B.I.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von T€ 1.533 (31.12.2014 T€ 976) wurden für Steuern und sonstige Sachverhalte gebildet.

Die Steuerrückstellungen wurden im Wesentlichen für Ertragsteuern, die sonstigen Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen, Personalaufwendungen sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten gebildet.

Die Rückstellungen sind vollständig als kurzfristig klassifiziert.

zu B.II.2. Rückstellungen für passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern in Höhe von T€ 1 (31.12.2014 T€ 1) entfallen vollständig auf die von der getlogics GmbH bewerteten temporären Unterschiede aus der IFRS- und Steuerbilanz.

zu B.III. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt wie im Vorjahr € 2.445.655. Es ist eingeteilt in 2.445.655 auf den Namen lautenden Stückaktien ohne Nennwert mit einem rechnerischen Anteil von je € 1,00. Sämtliche Aktien der Gesellschaft sind voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beruht auf Zuzahlungen und Sacheinlagen im Rahmen von Kapitalerhöhungen und darf nur in Übereinstimmung mit den aktienrechtlichen Regelungen verwendet werden. Die Entwicklung des Eigenkapitals inklusive der Veränderung der Kapitalrücklage im Berichtszeitraum ergibt sich aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Genehmigtes Kapital 2014/I

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juli 2014 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 08. September 2019 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu € 1.222.827 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2014/I).

Bedingtes Kapital 2014/I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juli 2014 wurde das Grundkapital um € 1.222.827 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/I).

In Zusammenhang damit wurde der Vorstand durch die Hauptversammlung vom 17. Juli 2014 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 16. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Genussrechte mit Options- oder Wandlungsrecht (bzw. eine Kombination dieser Instrumente) im Nennbetrag von bis zu € 30.000.000 mit oder ohne Laufzeitbegrenzung (nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen“) zu begeben und den Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte auf Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu € 1.222.827 nach näherer Maßgabe der jeweiligen Options- bzw. Wandelanleihebedingungen bzw. Genussrechtsbedingungen zu gewähren.



DIE GROSSE
K  **CHSCHULE**

zu B.III.4 und 5 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis des Berichtszeitraums, bezogen auf die im jeweiligen Geschäftsjahr ausgegebenen oder als ausgegeben unterstellten Aktien, stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2015	30.06.2014
Konzernjahresergebnis in T€	458	-1.198
Gewichteter Mittelwert der ausgegebenen Aktien (Stück)	2.445.655	2.372.988
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert in €	0,19	-0,50

Zum Berichtszeitpunkt liegen keine Verwässerungseffekte durch potentielle Stimmrechte vor.

IV. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung**zu 1. Umsatzerlöse**

Die Ertragsrealisierung erfolgt unter Anwendung der IAS 11 und 18. Umsätze werden abzüglich Umsatzsteuer, Erlösschmälerungen sowie Gutschriften ausgewiesen. Umsätze für Produktverkäufe werden mit dem Eigentums- und Gefahrenübergang an den Kunden realisiert, wenn das Entgelt vertraglich festgesetzt oder bestimmbar ist und die Erfüllung der damit verbundenen Forderungen wahrscheinlich ist. Umsätze für Dienstleistungen werden realisiert, wenn die Leistung erbracht worden ist.

Die Umsatzerlöse des Konzerns bestehen im Wesentlichen aus Dienstleistungen im Bereich des E-Commerce sowie Erlösen aus dem Verkauf von Produkten, die auf Internetplattformen angeboten werden. Des Weiteren werden Umsätze aus Beratungs- und Marketingleistungen sowie aus Logistikleistungen erzielt. Zum Stichtag wurden keine Erträge gem. IAS 11 bilanziert.

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum T€ 40.174 (Vj: T€ 44.246) und bewegen sich damit auf Vorjahresniveau, da der ausgewiesene Umsatzrückgang durch die im laufenden Geschäftsjahr nicht mehr in den Konzernkreis mit einbezogenen Umsätze der getmobile GmbH und getsmart GmbH begründet ist. Des Weiteren wird auf die nachfolgende Segmentberichterstattung verwiesen:

Konzern-Bilanz	Segment Services		Segment Brands		Segmentübergreifend		Gesamt	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
1. Kurzfristige Vermögenswerte	5.966	7.841	3.318	11.118	-1.588	-8.654	7.695	10.305
2. Langfristige Vermögenswerte	6.986	14.551	434	1.871	1.337	2.582	8.758	19.004
3. Kurzfristige Schulden	2.023	3.677	6.094	14.036	-1.588	-8.654	6.529	9.059
4. Langfristige Schulden	936	994	3	0	0	618	939	1.612
5. Eigenkapital	9.993	17.721	-2.346	-1.047	1.337	1.964	8.985	18.638

Konzern-Gesamt- ergebnisrechnung	Segment Services		Segment Brands		Segmentübergreifend		Gesamt	
	jeweils zum 30.06.	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015
1. Umsatzerlöse	6.373	5.361	34.078	42.949	-277	-4.064	40.174	44.246
a) Externe Kunden	6.096	4.682	34.078	39.565	0	0	40.174	44.246
b) Verbundene Unternehmen	277	680	0	3.384	-277	-4.064	0	0
2. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	376	354	485	-496	0	0	861	-142
3. Abschreibungen	-85	-84	-58	-625	0	0	-143	-710
4. Finanzergebnis	3	-19	-34	-85	-20	-131	-50	-235
5. Steuern	-73	-110	-137	-2	0	0	-210	-112
6. Periodenergebnis	222	141	256	-1.208	-20	-131	458	-1.198
7. Anteiliges Periodenergebnis der at equity bilanzierten Unternehmen	0	0	0	0	-20	-131	-20	-131

Alle Angaben in T€

Die Segmente werden auf Basis der organisatorischen Ausrichtung des Konzerns gebildet und wurden ab 01.01.2015 verändert, da es durch die neue strategische Ausrichtung des Konzerns nicht mehr notwendig war über ein gesondertes Segment Mobile die Aktivitäten des Konzerns in diesem Bereich zu steuern.

Die im Segment Mobile angesiedelten Gesellschaften wurden in den Bereich Brands umgegliedert bzw. bereits zum 01. Juli 2014 entkonsolidiert. Die Vorjahreszahlen wurden ebenfalls nach dieser Methode angepasst um eine Vergleichbarkeit herzustellen.

Das Segment Services umfasst die Dienstleistungs- und Verwaltungsgesellschaften, die ihre Dienstleistungen an Konzernunternehmen sowie auch an externe Kunden erbringen. Im Segment Brands sind die Gesellschaften enthalten, welche Waren und Dienstleistungen am E-Commerce-Markt anbieten, die nicht dem Segment Services zuzuordnen sind.

In der Segmentberichterstattung nimmt der Konzern eine Unterteilung in geografische Bereiche nicht vor. Die Rechnungslegungsgrundlagen für die Segmentberichterstattung sind identisch mit jenen des Konzerns.

zu 4. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogenen Leistungen von T€ 35.473 (Vj: T€ 38.616) setzen sich aus dem Materialaufwand von T€ 29.461 und den bezogenen Leistungen von T€ 6.012 zusammen und haben sich korrespondierend zu den Umsatzerlösen entwickelt.



zu 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Berichtszeitraum auf T€ 4.101 (Vj: T€ 6.019) und reduzierten sich aufgrund der Veränderungen im Konsolidierungskreis, da in den Vorjahreszahlen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für die getmobile GmbH und getsmart GmbH noch enthalten waren. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Personal-, Raum-, IT-, sowie Werbe- und Beratungskosten zusammen.

zu 7. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)

Das operative Ergebnis des Konzerns beläuft sich im ersten Halbjahr 2015 auf einen Gewinn von T€ 861 (Vj: Verlust T€ 142). Das im Vergleich zum Vorjahr mit T€ 1.003 verbesserte Ergebnis ist auf die um 32% verringerten sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen.

zu 8. Abschreibungen

Die Abschreibungen verminderten sich im Berichtszeitraum auf T€ 143 (Vj: T€ 710). Der Rückgang der Abschreibungen ist durch die im Vorjahr enthaltenen Wertberichtigungen auf Forderungsbestände begründet. Derartige Wertberichtigungen in wesentlichem Umfang waren im Berichtszeitraum nicht notwendig. Zudem haben sich im Vorjahr die planmäßigen Abschreibungen auf die im Rahmen der Erstkonsolidierung der WAP-TELECOM GmbH und getmobile GmbH identifizierten Vermögensgegenstände ausgewirkt, die durch die Veränderungen im Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum nicht mehr notwendig waren.

zu 10. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus dem Saldo der Zinserträge und Zinsaufwendungen mit einem Aufwand von T€ 5 (Vj: T€ 77) sowie dem Beteiligungsergebnis mit einem Aufwand in Höhe von T€ 45 (Vj: T€ 158). Das Beteiligungsergebnis enthält für die Shirtinator CZ s.r.o. einen Entkonsolidierungsverlust auf den 01. Januar 2015 in Höhe von T€ 191 sowie eine Dividendenausschüttung aus April 2015 in Höhe von T€ 165. Der Anteil der anteiligen Ergebnisfortschreibung der assoziierten Unternehmen gemäß Equity-Methode am Beteiligungsergebnis beläuft sich auf einen Aufwand von T€ 20 (Vj: T€ 131).

zu 12. Steuern

Die Steuerbelastung in Höhe von T€ 210 (Vj: T€ 112) entfällt im Berichtszeitraum im Wesentlichen auf die Körperschaft- und Gewerbesteuerbelastung der getlogics GmbH mit T€ 71 sowie den latenten Steueraufwand aus der Bewertung der aktiven latenten Steuern der Shirtinator-Gruppe mit T€ 131.

zu 13. Jahresüberschuss

Das Halbjahresergebnis beläuft sich auf einen Gewinn von T€ 458 (Vj: Verlust T€ 1.198) und verbesserte sich im Wesentlichen durch den im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Aufwand der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

V. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 (Cash-Flow-Statements) wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Es wird die indirekte Methode für den operativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und die direkte Methode für den Cashflow aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeit angewandt. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Liquidität umfasst Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

VI. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beschluss des Amtsgerichtes Charlottenburg (Aktenzeichen 36s IN 3370/15) wurde am 01. September 2015 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der strandsandale.de 4s GmbH eröffnet.

Im Insolvenzantragsverfahren der getmobile GmbH hat das Amtsgericht Trier unter Aktenzeichen 23 IN 137/15 am 11. September 2015 die vorläufige Verwaltung des Vermögens der getmobile GmbH angeordnet.

Im Insolvenzantragsverfahren der axxamo GmbH hat das Amtsgericht Trier unter Aktenzeichen 23 IN 140/15 am 14. September 2015 die vorläufige Verwaltung des Vermögens der axxamo GmbH angeordnet.

Im Insolvenzantragsverfahren der WAP-TELECOM GmbH hat das Amtsgericht Trier unter Aktenzeichen 23 IN 145/15 am 21. September 2015 die vorläufige Verwaltung des Vermögens der WAP-TELECOM GmbH angeordnet.

Des Weiteren sind nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2015 keine Ereignisse eingetreten, welche für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Unternehmensgruppe führen könnten.

VII. Sonstige Angaben

Der vorliegende Konzernhalbjahresbericht wurde, wie alle regulären Zwischenberichte der Gesellschaft, keiner Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

München, den 21. September 2015



Daniel Wild
Vorstand (CEO) der
Ecommerce Alliance AG



Justine Wonneberger
Vorstand (CFO) der
Ecommerce Alliance AG



Impressum

Ecommerce Alliance AG

Nymphenburger Straße 29
 D-80335 München
 Tel: +49 89 2000 464 - 0
 Fax: +49 89 2000 464 - 49
 www.ecommerce-alliance.de

Ansprechpartner

Justine Wonneberger
 Vorstand (CFO)
 Tel: +49 89 2000 464 - 0
 Fax: +49 89 2000 464 - 49
 ir@ecommerce-alliance.de

Quellenverzeichnis

- 1 http://www.diw.de/de/diw_01.c.498749.de/themen_nachrichten/deutsche_wirtschaft_waechst_kraeftig_keine_anzeichen_fuer_ueberhitzung.html
- 2 <http://www.n-tv.de/wirtschaft/Weltwirtschaft-waechst-langsamer-als-erhofft-article15223871.html>
- 3 <http://www.finanzen.net/nachricht/aktien/Eurozone-Wirtschaft-waechst-etwas-schwaecher-als-erwartet-4477162>
- 4 <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitsmarkt-im-Ueberblick/Arbeitsmarkt-im-Ueberblick-Nav.html>
- 5 <http://www.bevh.org/presse/pressemitteilungen/details/datum/2015/august/artikel/positiver-trend-setzt-sich-fort-interaktiver-handel-waechst-im-zweiten-quartal-zweistellig/>
- 6 <http://www.n-tv.de/wirtschaft/Weltwirtschaft-waechst-langsamer-als-erhofft-article15223871.html>
- 7 http://www.diw.de/de/diw_01.c.512045.de/themen_nachrichten/diw_konjunkturbarometer_juli_2015_deutsche_wirtschaft_im_aufschwung.html
- 8 [http://www.bevh.org/nc/presse/pressemitteilungen/details/datum/2015/maerz/artikel/bewegtes-jahr-2014-fuer-online-und-versandhandel/fe_pw/fe_pw/1/?cHash=39ca44dba5d4a79f10cef3756ad9b15f&sword_list\[0\]=prognose](http://www.bevh.org/nc/presse/pressemitteilungen/details/datum/2015/maerz/artikel/bewegtes-jahr-2014-fuer-online-und-versandhandel/fe_pw/fe_pw/1/?cHash=39ca44dba5d4a79f10cef3756ad9b15f&sword_list[0]=prognose)
- 9 <http://www.bvh.info/bvh/aktuelles/details/datum/2014/maerz/artikel/bvh-und-china-express-association-cea-kooperieren-im-fokus-foerderung-des-cross-border-trade/?cHash=2a335aeb781a055fc8eb3231c204c53>

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Ecommerce Alliance AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Ecommerce Alliance AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

